



47. nächte-(zu-Abend u. ä.) 'gestern (Abend)'. (Nach Satz 24 des Sprachatlas des Deutschen Reichs.)
(Wortgeographische Karte.)

las des Deutschen Reichs, dessen Frage 'gestern Abend' lautete. Die Antworten erbrachten ganz überwiegend Doppelausdrücke, nämlich *gestern Abend*, *nächte-zu-(N)abend* usw., (in Teilen von Schm) *nächte-zu-Nacht*, *nänte Abend* usw. Nur ganz vereinzelt trägt ein Wort und zwar *nächte*, *nächten* beide Bedeutungen (s. 418, 46); diese Fälle sind auf der Abb. 47 als Rhomben eingetragen. — Wenn übrigens Abb. 47 zunächst nur zeigt, wie sich *gestern*, *nächte* usw. für die Verbindung 'gestern Abend' gegeneinander abgrenzen, so dürfte doch nach Ausweis des Wörterbuchmaterials die Abgrenzung für einfaches 'gestern' davon nicht wesentlich abweichen.

Nachtmahl, **Nachtmahls-** s. **Nachtmahl**, **Nachtmahls-**.

nächten s. **nächte**.

Nachtessen, **Nachtessen** N. * 'die letzte Tagesmahlzeit' [Verbreitung s. Abb. 48]. *Abens hatte ich ein paar Freunde zum Nachtessen . . .* (Die Briefe der Frau Rath Goethe, ges. . . v. A. Köster, 1, 120).

Ist das kleine N.-Gebiet nordöstlich von Kirtorf-Alt oder aber neuere Mischung zwischen auch sonst angreifendem *Abendessen* (s. d.) und *Nachtsuppe*?

Nachtgeschirr N. Wie schd. 'Nachtopf'. Andere, z. T. scherzhafte Ausdrücke dafür *Nacht(s)-, Seich-, Pißtöpfen, Pot de chambre, Nachtigall, Nacht(s)-glocke, Nachtslaterne, Nachtvase*.

Nachtigall F. **1.** Wie schd. Ironische Rda. *Der sengt wie eine N.* 'singt schlecht' [Obaar. Dorchhm.-Li Merkelb.-Ow]. *Der schlägt doppelt wie eine N.* 'schwätzt lebhaft und gestikuliert dabei' [Mtb.]. Weitere Rdaa. s. *Fuchs, Ochse*. — **2.** Name einer Weidenpfeifenart, mit der man verschieden hohe Töne erzeugen kann [Wsl.]. — **3.** Scherzname für den Nachtopf [Miehlen-Go Kaltenholzshn.-Ul Uw Weilburg Di Wi Kilianstädten-Ha Reibertenr.-Al Nanzshn.-Ma Gläserzell-Fu]. Vgl. *Nachtgeschirr*.

Pl (von N. 1): *n̄d̄diḡḡleaz̄n* (wohl an *Gaul* angelehnt) E: ehr. **Nachtigallsnest** N. Nur in *Er sengt wie e N.* 'singt schlecht' [Erndtebrück-Wi].

Nachtjoppel (-jōbəl) M. 'Nachtjacke' [Gelnhsn.].

Nachtkoller M. 'Schlafwandel' [Oberreichenb.-Ge]. **nachtkollern** * 'nachtwandeln' [Verbreitung s. Abb. 49].